

WK 1 Die Rolle des Mitarbeiters in der Arbeitswelt aktiv ausüben

Ausgangssituation

Kevin Jost (19 Jahre) hat seine duale Berufsausbildung als Industriemechaniker im März 2024 erfolgreich abgeschlossen. Er wurde von seinem Ausbildungsbetrieb nicht übernommen. Am 6. April 2024 trifft er Jannik Eifer beim Fußballspiel seines Sportvereins. Herr Eifer ist Inhaber eines mittelständischen Metallbauunternehmens.

Kevin Jost: „Hast du einen Job für mich in deinem Unternehmen?“

Herr Eifer: „Du kannst gerne bei mir als Industriemechaniker anfangen“.

Kevin Jost: „Super. Wie viel verdiene ich und wie viele Tage Urlaub bekomme ich?“

Herr Eifer: „Du bekommst 2.900,00 Euro brutto und hast 22 Arbeitstage Urlaub bei einer 5-Tage-Woche.“

Kevin Jost: „Das klingt gut, ich fange bei dir an.“

Herr Eifer und Kevin Jost schließen den Vertrag mit einem Händedruck ab.

Aufgaben

20

1. Jahr

- | | | |
|-----|--|---|
| 1.1 | Beurteilen Sie, ob durch den Handschlag ein gültiger Arbeitsvertrag zustande gekommen ist. | 2 |
| 1.2 | Nennen Sie 4 weitere Vertragsbedingungen, die noch geklärt werden müssen. | 2 |
| 1.3 | Stellen Sie 2 Rechte und 2 Pflichten gegenüber, die Kevin Jost als Arbeitnehmer hat. | 4 |
| 1.4 | Begründen Sie, ob der vereinbarte Urlaub dem Bundesurlaubsgesetz (Anlage 1) entspricht. | 2 |

Bevor Kevin Jost seine Arbeitsstelle antritt, möchte er die Steuererklärung für 2023 erledigen. Hierzu fertigt er einen Notizzettel mit all seinen Ausgaben an (Anlage 2).

1. Jahr

- | | | |
|-----|--|---|
| 1.5 | Ordnen Sie die Ausgaben (Anlage 2) von Kevin Jost folgenden Kategorien zu: <ul style="list-style-type: none">• Werbungskosten• Sonderausgaben• Nicht abzugsfähige Ausgaben | 5 |
| 1.6 | Kevin Jost hat vergessen auf dem Notizzettel den Weg zum Ausbildungsbetrieb aufzuschreiben.

Berechnen Sie mithilfe von Anlage 2, mit welchem Betrag er den Weg zur Arbeit ansetzen kann, wenn er an 149 Tagen 25 km zum Betrieb gefahren ist. | 3 |
| 1.7 | Kevin Jost überlegt die Berufsunfähigkeitsversicherung zu kündigen, um seine Ausgaben zu reduzieren. | 2 |

Erläutern Sie die Wichtigkeit der Berufsunfähigkeitsversicherung.

WK 2 Als Konsument rechtliche Bestimmungen in Alltagssituationen anwenden**Ausgangssituation**

Der 22-jährige Max Metzger möchte eine Wohnung in Mannheim mieten. Der Vermieter Rudi Hauser verlangt als Sicherheit eine Bürgschaft von Max Metzgers Eltern. Zusätzlich wird vereinbart, dass Max Metzger die Gartenpflege und Rudi Hauser die Schneeräumpflicht im Winter übernehmen. Max Metzger ist froh, dass er endlich eine bezahlbare Wohnung gefunden hat. Weil der Wohnungsmarkt in Mannheim sehr angespannt ist und die Mieten sehr hoch sind, möchte die Stadt Mannheim etwas dagegen tun. Der Gleichgewichtspreis von derzeit 800,00 Euro für eine 2-Zimmer-Wohnung soll deutlich gesenkt werden.

Aufgaben		20
2.1	Begründen Sie, wer Besitzer und wer Eigentümer der Wohnung ist (Anlage 3).	3
2.2	- Stellen Sie die gesetzlichen Pflichten (Anlage 3) des Vermieters und Mieters in einer Tabelle gegenüber. - Ergänzen Sie die Übersicht mit den im Mietvertrag vereinbarten Pflichten.	4
2.3	Bei einem Mietvertrag handelt es sich um ein zweiseitiges Rechtsgeschäft. Erklären Sie anhand eines Beispiels den Unterschied zu einem einseitigen Rechtsgeschäft.	3
2.4	Beschreiben Sie die Sicherheit, die der Vermieter Rudi Hauser verlangt.	2
2.5	Skizzieren Sie in einem Preis-Mengen-Diagramm, wie der Gleichgewichtspreis für 2-Zimmer-Wohnungen zustande kommt.	4
2.6	Die angespannte Situation auf dem Wohnungsmarkt soll entschärft werden. - Nennen Sie zwei staatliche Eingriffe in die Preisbildung. - Beschreiben Sie die Änderung des Gleichgewichtspreises und der Gleichgewichtsmenge bei einem dieser Eingriffe.	4

Anlage 1 zu WK 1 Auszug aus dem Bundesurlaubsgesetz (BUrlG)**§ 3 Dauer des Urlaubs**

- (1) Der Urlaub beträgt jährlich mindestens 24 Werktage.
(2) Als Werktage gelten alle Kalendertage, die nicht Sonn- oder gesetzliche Feiertage sind.

Anlage 2 zu WK 1 Auszug aus dem Einkommensteuergesetz (EStG)**§ 9 Werbungskosten**

Werbungskosten sind Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen. [...]

4. Aufwendungen des Arbeitnehmers für die Wege zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte [...].

Zur Abgeltung der Aufwendungen [...] ist [...] für jeden Arbeitstag, [...] eine Entfernungspauschale für jeden vollen Kilometer der ersten 20 Kilometer der Entfernung zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte von 0,30 Euro und für jeden weiteren vollen Kilometer [...] 0,38 Euro [...] anzusetzen [...]

Notizzettel von Kevin JostAusgaben für 2023

• Mitgliedsbeitrag Sportverein	120,00 €
• Fahrkarten zur Berufsschule	350,00€
• Spende für den neuen Fußballrasen an den Sportverein	50,00€
• Gewerkschaftsbeitrag	180,00€
• Kirchensteuer	33,24€
• Rentenversicherungsbeitrag	1.174,00€
• Fahrten zu Fußballturnieren	75,00€
• Berufsunfähigkeitsversicherung	400,00€
• Prüfungsvorbereitungsbuch	55,00€
• Reinigung Berufskleidung	110,00€

Anlage 3 zu WK 2 Auszug aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB)**§ 535 Inhalt und Hauptpflichten des Mietvertrags**

(1) Durch den Mietvertrag wird der Vermieter verpflichtet, dem Mieter den Gebrauch der Mietsache während der Mietzeit zu gewähren. Der Vermieter hat die Mietsache dem Mieter in einem zum vertragsgemäßen Gebrauch geeigneten Zustand zu überlassen und sie während der Mietzeit in diesem Zustand zu erhalten. [...]

(2) Der Mieter ist verpflichtet, dem Vermieter die vereinbarte Miete zu entrichten.

§ 854 Erwerb des Besitzes

(1) Der Besitz einer Sache wird durch die Erlangung der tatsächlichen Gewalt über die Sache erworben.

§ 903 Befugnisse des Eigentümers

Der Eigentümer einer Sache kann, soweit nicht das Gesetz oder Rechte Dritter entgegenstehen, mit der Sache nach Belieben verfahren und andere von jeder Einwirkung ausschließen. [...]